

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebetbuch - Cod. St. Peter pap. 6**

**Ober rheingebiet, [2. Hälfte des 16. Jh.]**

Ablässgebet

[urn:nbn:de:bsz:31-8293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8293)

die heylligen drey netel vor  
 mich das heyllig fran kreuz  
 vber mich here verberge  
 mich zwischen dem kreuze  
 hundert deine heilige vater  
 gn vor allem vbel vnd vor  
 allen meinen feinden die  
 mich schendlich seint seiplich  
 vnd geislich ich mane dich  
 her der scheidung die dem  
 keine kuttere selle scheid  
 von dem heylligen leybo  
 vnd dem zarten mutter von  
 dem kreuze vnd bit dich dz  
 du mir helfest das ich die  
 scheidung mein vnd dem  
 nymer mehr befinde ehe  
 dem erbeunde mir vullieb  
 lichen erzeigt werde am  
 vnser lieber her erstheim  
 eines maloseymen gntten  
 freint vnd sprach werch  
 mensch sey der mich der iij

gheweden thornant het de  
sein vatter oder mütter  
oder ymang anderst in  
dem fest feirwe den de  
ghen kuffst het den mit  
ich ghen durch des gebet  
was willen kuffen und  
sult de jach xxx jar in de  
jar in dem fest feirwe sey  
und wil in dar in groffen  
kon gehen also sult er noch  
xxx jar in gharden leben  
ich wil dir mit sagen alles  
das ich dem menschen  
thim wil edurch des gebet  
was willen wer der mensch  
wer der sich dar inen ub  
et ich ich den menschen  
verliess ich gesthiff ehe  
nach synen lauffreitay  
also ich syn mul gethon  
han das erst pr in

**O** mein here ih̄n x̄pe ich  
 ermane dich des schreken  
 den dem **Edle** zalte natüre  
**en** k̄p̄ngte do **dii** secht in de  
 spiegel deiner **g**othheit alle  
 die **v**nder **n**ügen ane von  
 den **dii** soltest vnd wolttest  
 so **g**roße bitter **m**utter **l**eid  
 en in dem ansehen dem **m**ēth  
 liche **h**erze **a**lso **s**er **e**rschrad  
**d**as dem **h**eilliger **l**eip **e**r-  
 zittert vnd **e**rbidert in **d**iss  
 en **s**chreden **b**efelke ich die  
 lieber **h**ere die **n**ugt vnd  
 zittern meines **h**erzen vnd  
 selken so sie mit **s**chmerzen  
 auß **w**irt **g**ehn auß **m**einem  
**l**eychname **d**as **dii** dan mit  
 deiner **g**othlichen **m**il̄keit **i**e  
**i**n **h**ilffe **k**omet **e**rlöse sie  
 von **d**einem **j**orn **b**eweysse **i**r  
 dem **g**ronthoffe **b**armhertzi-  
 keit vnd **s**üce sie mit **f**reude

zu den die du in deiner liebe  
Ewiglichen auffer welt hast  
das bogere ich mich alle den  
die zu solchen nöthen kamen  
**O** her ihu xpe  
ich er mane dich der schreck-  
ens den dein mutter naturre  
entphinge do du bekent den  
grossen frost und kelt den du  
in deiner mutter und das  
leyden solltest wan es so un-  
leydlich kalt sult sein und du  
also lange nackt und blöße  
solltest sehn und hangen mit  
offenen blüthigen und schmerz-  
lichen wunden do von dem  
zarter herge also gar sere  
erschracke war aller dein  
heylliger leyp zittert und er-  
bidet w mein here und  
got in diesen schrecken befelle  
ich dir die große zu konffige

ancht meiner sollen so sie  
 beruffen wirt vor dem got  
 lichen angesicht vnd da h r-  
 en wirt die anlagung al-  
 ler ier missetat **o** herre  
 dan so erlose mein arme  
 selte von dem gewalt aller  
 meiner feynde vnd von de  
 vtheille der verdampften  
 thie mit ir dem barmherz  
 igkeit vnd f re mich mit freu-  
 den zu der ewigen **ruh**  
**O** du g ntzlicher **h**  
 erren der erbernde her  
**ih** **u** **z** **i** **e** **v** **m** **a** **n** **e** **d** **i** **c** **h** **d** **e** **r**  
 sprechens den dein edle  
 zarte nature entsprunge  
 do du bekennt was das liecht  
 der gnaden in den iuden vnd  
 in iven briden also gar er-  
 lusthen was das sie mit  
 mochten erkennen das du  
 sie geschaffen hettest vnd  
 vnd wider zu nicht mocht

best gemacht haben in eine  
augenblicke ab du hettest  
gewolt **o** her du bekentest  
nich mit was neytllicher  
gymtheit ein iglicher geg-  
en dir getert was vnd das  
sie dich an alle erberndt  
peinigen vnd martern sollte  
do von dem zartel herge  
also gar sere vsprecke d  
aller dem heilliger leybe  
erzittert vnd erbidemet  
**o** lieber here in dissen spr  
eden befelle ich dir mein  
große angst so mein neme  
selle von meinem leyb sol  
scheiden vnd gefordert wirt  
vor den richter der streng  
en gerechtikeit **o** her so  
barme mir zu hilffe durch dei  
bitter leyden vnd sterben vñ  
erlosse mich von allen not.

ten vnd peinen **am̄ p̄ n̄ w**  
**O** starker swizer got her  
 ih̄u x̄p̄e ich ermane dich des  
 schreckens den dein edle  
 zarte natüre **entp̄hinge**  
 wo du **beben** das du so **luge**  
**wadent** vnd **bloße** **sulstest**  
**sten** bey vnd **vor** deiner **bräu**  
**rißon** **mütter** vnd **vor** viel  
 on **erfamen** menschen in gro-  
 ßen **schanden** vnd **von** der **schā**  
 vnd **mutter** **wegen** **er**  
**schande** dein **zarte** **natüre**  
 also **gar** **seer** **das** **aller** **dem**  
**heyliger** **heyp** **zittert** vnd  
**erbidet** in diesen **schrecke**  
**befelle** ich die **lieber** **herre**  
**mein** **große** **angst** vnd **not**  
**so** ich **rechnschafft** **sol** vnd  
**müß** **geben** **von** **allen** **mei-**  
**en** **sünthichen** **gedanken**  
**wortten** vnd **werden** **thim**  
**vnd** **lozen** **w** **barmherzig**



iger gut und mein erweiter  
aller liebster vatter lasse  
dich dan dem mittel herge  
in barmherzigkeit gegen  
mir bewegen entpfohe mei  
lesten süßgen in dem durch  
stockenes süßes herge be  
hüte mich ewiglich vor dem  
süßgen und weinen das  
alle die kind die sich an  
dem jüngsten tage mit heil  
ten und weinen von die vns  
erem aller liebsten eyningen  
heren müssen scheidē am  
in dem freytag vor de  
paschtag. Als man an he  
haben ix p̄ n̄ und sel sie  
die dag alle sprechen bis  
an den heilligen easter dag  
umb ein gut ende und  
spvich in p̄ n̄ stehnd in  
in kyhend und in p̄ n̄